

Kudelski Gruppe
Finanzberichte 2002

Inhaltsverzeichnis

Konzernrechnung der Kudelski Gruppe	3
Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2002 und 2001	
Konsolidierte Erfolgsrechnung für die Geschäftsjahre 2002 und 2001	
Konsolidierte Mittelflussrechnung für die Geschäftsjahre 2002 und 2001	
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung für die Geschäftsjahre 2002 und 2001	
Bericht des Konzernprüfers	
Jahresrechnung der Kudelski SA	37
Bilanz per 31. Dezember 2002 und 2001	
Erfolgsrechnung für die Geschäftsjahre 2002 und 2001	
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes 2002	
Anhang zur Jahresrechnung für die Geschäftsjahre 2002 und 2001	
Bericht der Revisionsstelle	

Konzernrechnung der Kudelski Gruppe

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2002 und 2001

Aktiven

	Erläuterungen	31.12.02	31.12.01
in kCHF			
Anlagevermögen			
Immaterielle Anlagen	3.1	22 733	24 757
Finanzanlagen	3.2	10 882	15 113
Sachanlagen			
Grundstücke und Immobilien	3.3	32 318	35 622
Sachanlagen	3.4	25 983	24 278
Total Anlagevermögen		91 916	99 770
Umlaufvermögen			
Vorräte	3.5	49 107	54 129
Laufende Arbeiten	3.6	8 981	412
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.7	212 836	292 279
Sonstige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.20	—	30 857
Sonstige Forderungen	3.8	33 662	28 469
Liquide Mittel	3.9	753 082	415 857
Total Umlaufvermögen		1 057 668	822 003
Total Aktiven		1 149 584	921 773

Passiven

	Erläuterungen	31.12.02	31.12.01
in kCHF			
Eigenkapital			
Aktienkapital		513 599	512 941
Reserven und Agio		46 709	47 989
Total Eigenkapital, Gruppenanteil		560 308	560 930
Minderheitsanteile		20 602	19 921
Total Eigenkapital	3.10	580 910	580 851
Langfristiges Fremdkapital			
Wandelanleihe	3.11	319 191	—
Rückstellungen	3.12	22 548	41 276
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		10 852	3 800
Total langfristiges Fremdkapital		352 591	45 076
Kurzfristiges Fremdkapital			
Banken, Kontokorrent		36 470	51 743
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.13	101 283	111 445
Kundenanzahlungen		9 377	13 600
Kurzfristige Rückstellungen	3.14	21 900	31 645
Passive Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Verbindlichkeiten	3.15	47 053	87 413
Total kurzfristiges Fremdkapital		216 083	295 846
Total Passiven		1 149 584	921 773

Konzernrechnung der Kudelski Gruppe

Konsolidierte Erfolgsrechnung für die Geschäftsjahre 2002 und 2001

in kCHF	Erläuterungen	2002	2001
Verkaufserlöse	4.1	342 326	339 860
Erlöse im Rahmen von Langzeitverträgen	4.1	42 340	99 969
Aktivierete neue Produktentwicklungen	4.2	17 689	15 616
Total Betriebsertrag		402 355	455 445
Materialaufwand	4.3	-152 322	-185 651
Bruttomarge		250 033	269 794
Personalaufwand	4.4	-120 385	-86 609
Betriebsaufwand	4.5	-39 956	-44 207
Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	4.6	-43 610	-36 731
Nicht wiederkehrender Betriebsaufwand (Umstrukturierung)	4.7	-22 535	—
Veränderung der Rückstellungen		-14 939	-3 075
Betriebsergebnis vor Kosten für Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		8 608	99 172
Abschreibungen		-20 722	-16 199
Nicht planmässige Abschreibungen (Umstrukturierung)		-19 908	—
Betriebsergebnis (EBIT)		-32 022	82 973
Finanzertrag	4.8	85 952	17 105
Finanzaufwand	4.9	-42 246	-3 094
Ausserordentliche Erträge	4.10	3 606	17 909
Ausserordentliche Aufwendungen	4.10	—	-34 243
Gewinn vor Steuern und Minderheitsanteilen		15 290	80 650
Ertragssteuern	4.11	-2 271	-9 056
Konzernreingewinn vor Minderheitsanteilen		13 019	71 594
Minderheitsanteile		-2 988	492
Reingewinn		10 031	72 086
In % des Betriebsertrags			
Betriebsergebnis		-8%	18%
Reingewinn		2%	16%
Gewinn pro Aktie (in CHF)			
Basisgewinn pro Aktie	4.12	0.20	1.42

Konsolidierte Mittelflussrechnung für die Geschäftsjahre 2002 und 2001

in kCHF	Erläuterungen	2002	2001
Operativer Cash flow	5.1	47 371	25 490
Bezahlte Zinsen		-13 446	-1 973
Erhaltene Zinsen		13 730	13 572
Bezahlte Steuern		-10 011	-13 332
Netto-Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit		37 644	23 757
Netto-Investitionen in immaterielle Anlagen		-23 850	-20 684
Netto-Investitionen in Sachanlagen		-14 331	-14 707
Netto-Investitionen in Finanzanlagen	3.20	-233	-11 271
Gewinn aus Finanzinvestitionen		—	17 909
Verkauf/Akquisition von Tochtergesellschaften abzüglich übernommener Liquidität	5.2	480	-124 127
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit		-37 934	-152 880
Veränderung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten		-7 491	-9 968
Ausgabe Wandelanleihe, abzüglich Kosten		545 522	—
Rückkauf Wandelanleihe		-83 097	—
Auf Wandelanleihe entrichtete Zinsen		-5 685	—
Einlage der Minderheitsaktionäre		—	931
Dividende für Minderheitsaktionäre		-1 000	-1 000
Mittelzufluss (-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit		448 249	-10 037
Nettoveränderung aus Währungsschwankungen		-110 734	622
Veränderung der liquiden Mittel		337 225	-138 538
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres		415 857	554 395
Liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres		753 082	415 857
Veränderung der liquiden Mittel		337 225	-138 538

Konzernrechnung der Kudelski Gruppe

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung für die Geschäftsjahre 2002 und 2001

1. Allgemeine Erläuterungen und Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnungen der zum 31. Dezember 2002 und 2001 abgeschlossenen Geschäftsjahre wurden gemäss den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt und vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild («true and fair view») der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Die Jahresrechnungen wurden nach dem Prinzip der historischen Kosten und der periodengerechten Abgrenzung erstellt. Das Geschäftsjahr aller konsolidierten Gesellschaften endet am 31. Dezember. Die Jahresrechnung des vorhergehenden Geschäftsjahres wurde aus Vergleichsgründen neu dargestellt.

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Kudelski SA sowie der mit ihr verbundenen und assoziierten Gesellschaften. Diese Gesellschaften bilden zusammengefasst den Konzern.

Konsolidierte Gesellschaften

Alle Gesellschaften, in denen die Kudelski SA unmittelbar oder mittelbar eine ausschliessliche oder mehrheitliche Kontrolle ausübt, werden nach der Methode der Vollkonsolidierung in die Konzernrechnung einbezogen.

Ihre Aktiven und Passiven sowie die Aufwendungen und Erträge werden zu 100% in der Konzernrechnung verbucht. Allfällige Beteiligungen von Minderheitsaktionären werden in der konsolidierten Bilanz und in der konsolidierten Erfolgsrechnung getrennt aufgeführt. Gemäss der Einheitstheorie ist der Anteil der Minderheitsaktionäre im Eigenkapital enthalten.

Die konzerninternen Aktiven und Passiven sowie Erträge und Aufwendungen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Die Konsolidierung der neu erworbenen Gesellschaften erfolgt ab dem Zeitpunkt des tatsächlichen Erwerbs nach der angelsächsischen Methode («purchase method»).

Gemäss dem Prinzip der relativen Bedeutung wird die Beteiligung Nagra Travel Sàrl nicht konsolidiert.

Joint Ventures

Für die zu 50% im Eigentum der Kudelski SA befindlichen Gesellschaften, deren Geschäftstätigkeit vollständig von Kudelski SA ausgeübt wird, wird ebenfalls die Methode der Vollkonsolidierung angewandt.

Assoziierte Gesellschaften

Für Gesellschaften, die sich zu mindestens 20% im Eigentum der Kudelski SA befinden und auf die der Konzern einen wesentlichen Einfluss ausübt, ohne sie allerdings zu kontrollieren, wird die Equity-Methode angewandt. Die Nettoaktiven und die Ergebnisse werden nach den gesellschaftseigenen Buchführungsgrundsätzen der assoziierten Gesellschaften ermittelt, wenn eine Berechnung der notwendigen Anpassungen nach den konzernerneigenen Buchführungsgrundsätzen nicht möglich ist.

Konsolidierungskreis

Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Tätigkeit	Beteiligungsquote		Konsolidierungsmethode	
			2002	2001	2002	2001
Kudelski SA	CH Cheseaux	Holding	—	—	—	—
Nagravision SA	CH Cheseaux	Digital-TV-Lösungen und Audio-Produkte	100	100	VK	VK
NagraCard SA	CH Cheseaux	Chipkarten	100	100	VK	VK
Nagra Public Access AG	CH Zug	Holding für den Geschäftsbereich Physische Zugangskontrolle	100	—	VK	—
Nagra Trading SA	CH Cheseaux	Handel	100	100	VK	VK
Nagravision Iberica SL	ES Madrid	Vertrieb/Kundendienst DTV	100	100	VK	VK
Nagra France Sàrl	FR Paris	Vertrieb/Kundendienst DTV	100	100	VK	VK
Nagra Kudelski (GB) Ltd	GB St. Albans	Vertrieb/Kundendienst DTV	100	100	VK	VK
Nagra Italia SRL	IT Rom	Vertrieb	—	100	—	VK
Nagra Kudelski GmbH	DE München	Vertrieb/Kundendienst DTV	100	100	VK	VK
Nagra USA, Inc.	US Nashville	Vertrieb/Kundendienst DTV	100	100	VK	VK
NagraStar LLC	US Englewood	Chipkarten und Kundendienst DTV	50	50	VK	VK
Nagra Plus	CH Cheseaux	Analoges TV	50	50	VK	VK
Nagra-Futuris SA	CH Neuenburg	Lösungen für digitales Broadcasting	50	50	VK	VK
NagraID SA	CH Chaux-de-Fonds	Herstellung von Smart Cards	100	100	VK	VK
Thermoplex F. Droz SA	CH Chaux-de-Fonds	Herstellung von Smart Cards	F	100	F	VK
Logiways	CH Cheseaux	Software-Lösung für DTV	51	—	VK	—
Soft Technology SA	FR Brive	Entwicklung und Vertrieb von Software-Lösungen für DTV	51	—	VK	—
Kudelski Financial Services Holding SCA	LU Luxembourg	Finanz	100	—	VK	—
Kudelski Luxembourg Sàrl	LU Luxembourg	Finanz	100	—	VK	—
Kud Sàrl	LU Luxembourg	Finanz	100	—	VK	—
MediaCrypt AG	CH Zürich	Verschlüsselungstechnik	50	50	VK	VK
Précision Electronique						
Precel SA	CH Neuenburg	Elektronik und Mechanik	—	100	—	VK
SportAccess SA		Holding und multifunktionale Lösungen	78	78	VK	VK
(ehem. SportAccess Holding SA)	CH Sitten					
SportAccess Kudelski SA	CH Sitten	Physische Zugangskontrolle	84	55	VK	VK
SportAccess Kudelski AG	AT Bregenz	Physische Zugangskontrolle	84	55	VK	VK
Systems Ticketsysteme Vertriebs GmbH	DE Kaufbeuren	Physische Zugangskontrolle	84	55	VK	VK
Systems Produktion AG	LI Mauren	Physische Zugangskontrolle	84	55	VK	VK
Systems Ticketing AG	CH Muri	Physische Zugangskontrolle	84	55	VK	VK

(VK: Vollkonsolidierung)

(F: Fusioniert)

Konzernrechnung der Kudelski Gruppe

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung für die Geschäftsjahre 2002 und 2001

Konsolidierungskreis Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Tätigkeit	Beteiligungs- quote		Konsolidierungs- methode	
			2002	2001	2002	2001
Political Rights SA (Polirights) in Liquidation	CH Genf	Keine Tätigkeit	66	66	VK	VK
e-prica AG	CH Lyss	Chipkarten im Gesundheitsbereich	50	50	VK	VK
Livewire Communications, Inc.	US Gainesville	Decoder-Software	100	100	VK	VK
Leman Consulting SA	CH Nyon	Consulting im Bereich Urheberrechte	100	100	VK	VK
Ticketcorner AG	CH Rümlang	Veranstaltungen und Kartenverkauf	100	100	VK	VK
Ticketcorner GmbH	DE Bad Homburg	Entwicklung von Software und Kartenverkauf	100	—	VK	—
Lysis International SA	CH Lausanne	Holding	F	100	F	VK
Lysis SA	CH Lausanne	Software für Digital TV	F	100	F	VK
Lysis Trading SA	CH Lausanne	Vertrieb	100	100	VK	VK
Lysis America Ltd	US Atlanta	Vertrieb	100	100	VK	VK
Lysis UK Ltd	GB London	Software für Digital TV	100	100	VK	VK
Lysis Asia Pte Ltd	SG Singapur	Vertrieb	—	100	—	VK
SkiData AG	AT Gartenau	Holding und physische Zugangskontrolle	100	100	VK	VK
SkiData Benelux BV	NL Capelle	Physische Zugangskontrolle	100	100	VK	VK
Lepanto Technologie AG	AT Gartenau	Physische Zugangskontrolle	100	100	VK	VK
SkiData SRL	IT Bolzen	Physische Zugangskontrolle	100	100	VK	VK
SkiData Scandinavia AB	SE Kil	Physische Zugangskontrolle	100	100	VK	VK
SkiData (Schweiz) AG	CH Diepoldsau	Physische Zugangskontrolle	100	100	VK	VK
SkiData Computer GmbH	DE Landshut	Physische Zugangskontrolle	100	100	VK	VK
SkiData France Sàrl	FR Argenteuil	Physische Zugangskontrolle	100	100	VK	VK
SkiData France SA	FR Meylan	Physische Zugangskontrolle	100	100	VK	VK
Medatec Computer GmbH	AT Hard	Physische Zugangskontrolle	85	85	VK	VK
SkiData of America, Inc.	US Los Angeles	Physische Zugangskontrolle	100	100	VK	VK
SkiData Parking Services USA, LLC	US Bound Brook	Physische Zugangskontrolle	F	100	F	VK
SkiData Nippon Co. Ltd	JP Tokyo	Physische Zugangskontrolle	100	100	VK	VK

(VK: Vollkonsolidierung)

(F: Fusioniert)

Konsolidierungskreis		Sitz der Gesellschaft	Tätigkeit	Beteiligungsquote		Konsolidierungsmethode	
Gesellschaft				2002	2001	2002	2001
AccessArena AG	CH Rümlang	Destination Management	41	41	EQ	EQ	
SwissAccessGroup AG	CH St. Gallen	Kartenverkaufs- und Zutrittskontrollsysteme für die Expo.02	25	25	EQ	EQ	
Digital Elektronik GmbH	AT Gartenau	Physische Zugangskontrolle	25	25	EQ	EQ	
APT-SkiData Limited	GB Middlesex	Physische Zugangskontrolle	26	26	EQ	EQ	
SkiData Parking Systems Ltd	HK Hong Kong	Physische Zugangskontrolle	26	26	EQ	EQ	
Kabushiki Laisha Skidata	JP Tokyo	Physische Zugangskontrolle	25	25	EQ	EQ	

(EQ: Equity)

Neben den Gesellschaften im Konsolidierungskreis kontrolliert die Kudelski SA 100% der Nagra Travel Sàrl und hält weiterhin Minderheitsbeteiligungen von unbedeutendem Wert in mehreren Gesellschaften.

Konzernrechnung der Kudelski Gruppe

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung für die Geschäftsjahre 2002 und 2001

Veränderung des Konsolidierungskreises

Im Geschäftsjahr 2002 wurde der Konsolidierungskreis um folgende Unternehmen erweitert:

– Die Gesellschaften Kudelski Financial Services Holding SCA, Kudelski Luxembourg Sàrl und Kud Sàrl, alle mit Sitz in Luxemburg, wurden im Januar 2002 im Rahmen der Ausgabe der Wandelanleihe gegründet. Kudelski Financial Services Holding SCA ist darüber hinaus die Emissionsgesellschaft dieser Wandelanleihe. Die Beteiligungsquote beträgt bei allen drei Gesellschaften 100%.

– Die Gesellschaft Ticketcorner GmbH, Bad Homburg, wurde im Juni 2002 gegründet und befindet sich zu 100% im Besitz der Ticketcorner AG. Diese Gesellschaft befasst sich mit der Entwicklung von Software-Programmen und dem Kartenverkauf in Deutschland.

– Die Beteiligung an den Gesellschaften Logiways, Cheseaux, und Soft Technoloy SA, Brive, beträgt 51%. Diese Gesellschaften entwickeln und vertreiben komplette Echtzeit-Software-Lösungen im Bereich Digital-TV sowie Test-Tools im selben Bereich.

– Die Beteiligung an der im Dezember 2002 gegründeten Nagra Public Access AG, Zug, beträgt 100%. Unter dieser Holding-Gesellschaft sind die Aktivitäten im Bereich Public Access zusammengefasst.

Der Konsolidierungskreis wurde ebenfalls verändert durch die Fusionen zwischen der NagraID SA und der Thermoplex F. Droz SA sowie der Nagravision SA, der Lysis International SA und der Lysis SA.

Die Gesellschaften Nagra Italia SRL, Précision Electronique Precel SA und Lysis Asia Pte Ltd sind zum 31. Dezember 2002 aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Im Geschäftsjahr 2001 wurde der Konsolidierungskreis um folgende Unternehmen erweitert:

– e-prica AG, Lyss, wurde gemeinsam mit dem Schweizer Pharmakonzern Galenica Holding SA gegründet. Das Tätigkeitsfeld der e-prica AG umfasst die Entwicklung einer gesicherten, auf einer Chipkarte gespeicherten Datenbank, die Leistungsfähigkeit und Schutz der persönlichen Daten im Gesundheitsbereich vereint.

– Livewire Communications Inc., Gainesville, ist ein Software-Entwicklungsunternehmen, das im April 2001 zu 100% erworben wurde. Es stellt insbesondere Programme für die Integration von Decodern her und erbringt Engineeringleistungen für den US-amerikanischen Kabel- und Satellitenfernsehmarkt.

– Leman Consulting SA, Nyon, wurde im Mai 2001 ins Leben gerufen. Dieses zu 100% im Besitz der Kudelski SA befindliche Unternehmen befasst sich mit der Verwaltung geistigen Eigentums.

– Ticketcorner AG, Rümlang. Dieses Unternehmen befasst sich mit der Organisation von Veranstaltungen und dem Kartenvorverkauf. Es wurde im Mai 2001 zu 100% übernommen.

– Lysis International SA, Lausanne. Dieses Unternehmen ist zu 100% an Lysis SA, Lausanne, Lysis Trading SA, Lausanne, Lysis America Ltd, Atlanta, Lysis UK Ltd, London und Lysis Asia Pte Ltd, Singapur, beteiligt. Diese Unternehmensgruppe wird seit April 2001 zu 100% konsolidiert und befasst sich mit der Software-Entwicklung im Bereich der Verwaltung von Inhalten und audiovisuellen Rechten.

– NagraID SA und Thermoplex F. Droz SA, La Chaux-de-Fonds: die Gruppe hat ihre Beteiligung an der Gesellschaft NagraID SA von 50 auf 100% erhöht, während die Thermoplex F. Droz SA im Oktober 2001 vollständig übernommen wurde. Beide Unternehmen sind im Bereich der Zugangskontrollsysteme tätig und spezialisieren sich insbesondere auf kontaktlose Chipkarten und Transponder.

– SkiData Group, mit Sitz in Gartenau in der Nähe von Salzburg, ist eine aus 16 Firmen bestehende Unternehmensgruppe, die Zutrittskontrollsysteme anbietet. Diese Unternehmensgruppe wird seit September 2001 zu 100% konsolidiert.

– Access Arena AG, Rümlang. Dieses assoziierte Unternehmen (Beteiligung: 41%) tritt als Anbieter von Komplettlösungen zum Destination Management auf, d.h. es integriert die Betreiber und Dienstleister eines bestimmten touristischen Gebietes mit Hilfe von Chipkarten. Access Arena AG wurde im Dezember 2001 gegründet.

Kapitalkonsolidierung/Goodwillbehandlung

Die Buchwerte der Beteiligungen werden mit dem Eigenkapitalanteil der Tochtergesellschaften zum Zeitpunkt ihrer Übernahme oder Gründung verrechnet. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gemäss der angelsächsischen Methode («purchase method»).

Die Differenz zwischen den Akquisitionskosten und dem tatsächlichen Wert der Nettoaktiven wird im Anschaffungsjahr direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Die einzelnen Posten sind in der Erläuterung 5.2 aufgeführt.

Anmerkung 3.10 im Anhang enthält die relevanten Informationen zur Auswirkung auf die Bilanz sowie das Ergebnis einer theoretischen Berücksichtigung des Goodwills als Aktivum sowie der Amortisierung über den vorgesehenen Nutzungszeitraum. Grundlage hierfür ist die Swiss GAAP FER 9.

Währungsumrechnung

Umrechnung der Jahresrechnungen

Die in einer anderen Währung als dem Schweizer Franken (CHF) erstellten Jahresabschlüsse der Konzerngesellschaften werden zum Jahresendkurs für die Bilanzpositionen und zum Durchschnittskurs der Periode für die Positionen der Erfolgsrechnung umgerechnet (Stichtagskurs-Methode). Die sich aus der Anwendung der Stichtagskurs-Methode ergebenden Abweichungen werden der Umrechnungsreserve zugewiesen, die im konsolidierten Eigenkapital enthalten ist.

Transaktionen in Fremdwährungen

Die Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Kurs des Transaktionstages umgerechnet. In Fremdwährungen lautende Forderungen und Verbindlichkeiten werden zu den Jahresendkursen umgerechnet. Die Fremdwährungsgewinne und -verluste werden erfolgswirksam erfasst.

Wechselkurse	Durchschnittskurs		Jahresendkurs	
	2002	2001	2002	2001
1 USD	1.56	1.69	1.39	1.68
1 GBP	2.33	2.43	2.23	2.42
1 EUR	1.47	1.51	1.46	1.48
100 JPY	1.24	1.39	1.17	1.28
100 SEK	16.00	16.14	15.90	15.81

Konzernrechnung der Kudelski Gruppe

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung für die Geschäftsjahre 2002 und 2001

2. Buchführungsgrundsätze und Bewertungsmethoden

Immaterielle Anlagen

Die vom Konzern durchgeführten Neuentwicklungen umfassen die internen Kosten, welche ihnen direkt zugeordnet werden können. Die Abschreibungen erfolgen linear und basieren auf einer Nutzungsdauer von 4 bis 5 Jahren.

Patente und Softwareprogramme werden zum Anschaffungswert bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear und basieren auf einer Nutzungsdauer von 4 bis 8 Jahren.

Der Goodwill wird direkt im Jahre der Akquisition mit dem Eigenkapital des Konzerns verrechnet und die theoretischen Auswirkungen der Aktivierung des Goodwills sind im Anhang der Jahresrechnung beschrieben. Die theoretische Nutzungsdauer des Goodwills wird bei der Akquisition festgelegt und liegt allgemein zwischen 10 und 20 Jahren. Darüber hinaus wird ein Wertberichtigungstest («impairment») gemäss Swiss GAAP FER 20 durchgeführt.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen hauptsächlich langfristige Forderungen sowie weitere Finanzinstrumente, wie Beteiligungen an und Investitionen in Gesellschaften, über welche der Konzern keine Kontrolle und keinen entscheidenden Einfluss ausübt.

Diese Finanzanlagen werden unter Abzug umständehalber erfolgter Wertberichtigungen zu ihrem Anschaffungswert verbucht. Gewisse Berichtigungen werden mit den Reserven verrechnet; diese Wertberichtigungen werden dann im Augenblick ihrer Realisierung in der Erfolgsrechnung verbucht.

Sachanlagen

Grundstücke und Betriebsgebäude werden zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen bilanziert. Betriebsgebäude werden linear über 20 bis 33 Jahre und Einrichtungen linear über 4 bis 8 Jahre abgeschrieben.

Die übrigen Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten erfasst. Abschreibungen werden linear über die Nutzungsdauer der Aktiven berechnet.

	Lebensdauer in Jahren
Betriebsausstattung und Maschinen	
Maschinen und Messinstrumente	4-7
Digitale Geräte und Anlagen	4-5
Informatik und Netzwerk	4

Sonstige Anlagen

Betriebsmobiliar und -ausstattung	5-7
Fahrzeuge	4

Leasing-Anlagen (Mietkaufverträge)

Durch langfristige Mietkaufverträge finanzierte Anlagen werden aktiviert und gemäss den Konzernregeln abgeschrieben. Die daraus resultierenden finanziellen Verpflichtungen werden unter sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten gebucht. Die Kosten für Mietverträge werden laufend in der Erfolgsrechnung verbucht.

Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten oder, falls niedriger, zum Wiederbeschaffungswert (bei Rohstoffen) bzw. zum Herstellungswert (bei Fertigerzeugnissen oder in der Herstellung befindlichen Erzeugnissen) bewertet, ohne jedoch den Verkaufswert zu überschreiten.

Die Vorratsbewertung in der Bilanz basiert grundsätzlich auf Standardkosten, die sich an den im FIFO-Verfahren («first-in-first-out») ermittelten Einstandskosten orientieren.

Lagerbestände, die nicht mehr in den Produktions- und Verkaufsplänen berücksichtigt werden, werden direkt vom Bruttowert der Lagervorräte in Abzug gebracht. Darüber hinaus werden Rücklagen für Vorräte mit geringem Marktwert oder schwachem Absatz gebildet.

Laufende Arbeiten

Die laufenden Arbeiten im Rahmen von langfristigen Verträgen werden nach dem Auftragsfortschritt aufgrund der sogenannten «Methode des prozentualen Fertigungsfortschritts» («Percentage of completion method») bilanziert, ohne jedoch den Verkaufswert zu überschreiten.

Der Auftragsfortschritt wird im allgemeinen nach den am Stichtag entstandenen Kosten und den tatsächlichen Arbeitsstunden berechnet. Er wird auf der Grundlage von Unterlagen festgelegt, welche die Überwachung der durchgeführten Arbeiten sicherstellen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu ihrem voraussichtlichen Nettoverkaufswert gebucht. Diese Rubrik umfasst zudem Forderungen aus langfristigen Verträgen, die gemäss der «Methode des prozentualen Fertigungsfortschritts» («percentage of completion method») bewertet werden.

Für zweifelhafte Forderungen wird am Jahresende eine Schätzung erstellt. Für diesen Zweck wird eine Rückstellung gebildet.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel setzen sich aus den verfügbaren Mitteln und den kurzfristigen Anlagen zusammen. Die verfügbaren Mittel umfassen alle innerhalb von 48 Stunden verfügbaren Mittel; kurzfristige Anlagen bestehen aus Bankdepots und Finanzanlagen mit fester Laufzeit, die innerhalb von maximal drei Monaten nach deren Kauf fällig werden.

Derivative Finanzinstrumente

Die Gruppe benützt derivative Finanzinstrumente, um Wechselkursrisiken abzusichern, die im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit entstehen. Ein allgemeiner Grundsatz der Gruppe ist es, keine spekulativen derivativen Verträge abzuschliessen.

Die während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingesetzten derivativen Finanzinstrumente bestehen aus Devisentermingeschäften, Devisenswaps sowie Nullkosten-Optionsstrategien mit einer Laufzeit von einem bis sechs Monaten. Diese derivativen Finanzinstrumente decken hauptsächlich die Wechselkursrisiken der bestehenden und erwarteten Fremdwährungskreditoren ab.

Alle Fremdwährungsderivate werden zum Marktwert (Wiederbeschaffungswert) bilanziert. Die periodischen Marktwertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Alle derivativen Finanzinstrumente werden mit erstklassigen Finanzinstituten unter Einhaltung von speziellen Genehmigungs-, Limiten- und Kontrollverfahren abgeschlossen.

Konzernrechnung der Kudelski Gruppe

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung für die Geschäftsjahre 2002 und 2001

Wandelanleihe

Die Wandelanleihe wird zu ihrem Nennwert nach Abzug der Emissionskosten und unter Berücksichtigung einer Wiederherstellung des Rückzahlungswertes aufgeführt. Die Differenz zwischen Ausgabe- und Rückzahlungswert sowie die Emissionskosten werden über die effektive Laufzeit der Anleihe verteilt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden gebucht, wenn dem Konzern eine (juristische oder stillschweigende) Verpflichtung aus vergangenen Ereignissen erwächst, die Wahrscheinlichkeit besteht, dass Zahlungen zur Erfüllung dieser Verpflichtung erforderlich sind, und eine zuverlässige Schätzung über die Höhe der Zahlungsverpflichtung erstellt werden kann.

Rückstellungen für Umstrukturierungen werden für den Fall gebildet, dass in gewissen Tätigkeitsbereichen oder neuen Tochtergesellschaften Reorganisationsmassnahmen erforderlich werden.

Latente Steuern

Latente Steuern sind Steuern auf temporären Differenzen zwischen den durch die Steuerbehörden anerkannten Werten von Aktiven und Passiven und den Werten der Konzernrechnung. Rückstellungen für sich aus diesen Differenzen ergebenden latenten Steuern werden auf der Grundlage der bei der Realisierung der Forderung oder der Verpflichtung erwarteten Steuern nach der «liability-Methode» gebildet. Veränderungen bei den Steuersätzen werden in der Erfolgsrechnung gebucht.

Latente Steuerguthaben werden dann unter den temporären, abziehbaren Differenzen geführt, wenn zu erwarten ist, dass zukünftige steuerpflichtige Erträge zur Verfügung stehen. Der festgelegte Steuersatz entspricht dem aktuellen Steuersatz der Gesellschaft, bei welcher die Aktivposten anfallen.

Vorsorgeeinrichtung

Die Vorsorgeverpflichtungen der wesentlichen Einrichtungen mit Leistungsprimat werden jährlich von unabhängigen Stellen nach der Methode der geplanten Krediteinheiten errechnet. Der aktualisierte Wert der Verpflichtungen wird auf der Grundlage des aktualisierten Wertes der erwarteten Geldmittelflüsse gemessen. Wie gemäss Swiss GAAP FER zulässig, wurden keine Aktiven aus den Vorsorgeeinrichtungen bilanziert. Die theoretische Belastung für derartige Vorsorgepläne, die unter Anwendung dieser Norm nach Abzug der Arbeitnehmerbeiträge berechnet wurde, ist unter Erläuterung 3.17 im Detail beschrieben.

Umsatzerlöse

Die Verkaufserlöse bestehen aus dem Verkauf von Produkten und Dienstleistungen an Dritte, unter Abzug von Rabatten und Umsatzsteuern. Die Gruppe generiert ihren Umsatz aus dem Verkauf von integrierten Hardware- und Softwarelösungen in den Bereichen Digital TV und physische Zutrittskontrolle. Die Verkaufserlöse werden zum Zeitpunkt des Übergangs von Nutzen und Gefahr der wesentlichen Eigentumselemente an den Käufer in der Erfolgsrechnung erfasst. Die unter Lizenz verkauften Lösungen, die Integrationsdienstleistungen sowie Softwareentwicklungen beinhalten, werden nach der Methode des prozentualen Fertigungsfortschritts erfasst.

Die Erlöse im Rahmen von Langzeitverträgen umfassen die Verkäufe von integrierten Lösungen im Bereich Digital TV, deren Vertragsdauer mehr als ein Jahr beträgt. Sie werden nach der Methode des prozentualen Fertigungsfortschritts erfasst.

3. Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

3.1 Immaterielle Anlagen

Am 31. Dezember abgeschlossenes Geschäftsjahr in kCHF	Know-how	Neue Produkt- entwicklungen	Patente, Software und Sonstige	2002	2001
Bruttowert per 1. Januar	20 450	42 257	9 221	71 928	52 607
Investitionen	—	17 689	6 161	23 850	20 684
Verkäufe und Abgänge	-15 450	-11 642	—	-27 092	-2 342
Veränderung des Konsolidierungskreises	—	—	—	—	3 269
Währungseinfluss und Sonstiges	—	-1 152	1 989	837	-2 290
Per 31. Dezember	5 000	47 152	17 371	69 523	71 928
Kumulierte Abschreibungen per 1. Januar	20 450	22 787	3 934	47 171	40 442
Planmässige Abschreibungen	—	5 880	1 410	7 290	6 237
Nicht planmässige Abschreibungen	—	19 152	—	19 152	—
Ausbuchung der Abschreibungen bei Verkäufen und Abgängen	-15 450	-11 642	—	-27 092	-2 342
Veränderung des Konsolidierungskreises	—	—	—	—	1 241
Währungseinfluss und Sonstiges	—	-1 223	1 492	269	1 593
Per 31. Dezember	5 000	34 954	6 836	46 790	47 171
Nettowerte per 31. Dezember	—	12 198	10 535	22 733	24 757
Nutzungsdauer in Jahren		4-5	4-8		

Nicht planmässige Abschreibungen betreffen die Entwicklungen aktivierter neuer Produkte, für die im Zusammenhang mit Restrukturierungsmassnahmen der Beschluss gefasst wurde, dass die zum Abschluss dieser Projekte erforderlichen Ressourcen nicht zur Verfügung gestellt werden.

3.2 Finanzanlagen

in kCHF	31.12.02	31.12.01
Investitionen	3 750	8 214
Assoziierte Gesellschaften	4 693	3 203
Nicht konsolidierte Beteiligungen	379	183
Darlehen	1 510	3 409
Sonstige Finanzanlagen	550	104
	10 882	15 113

Wertberichtigungen auf Investitionen von kCHF 4 464 im Jahr 2002 und kCHF 1 786 im Jahr 2001 wurden direkt mit den Reserven verrechnet.

Konzernrechnung der Kudelski Gruppe

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung für die Geschäftsjahre 2002 und 2001

3.3 Grundstücke und Immobilien

Am 31. Dezember abgeschlossenes Geschäftsjahr in kCHF	Grundstücke	Betriebs- gebäude		Einrichtungen	2002	2001
Bruttowerte per 1. Januar	10 583	29 177		9 204	48 964	27 904
Investitionen	23	1 093		857	1 973	5 482
Veräusserungen und Abgänge	—	—		-1 197	-1 197	—
Veränderung des Konsolidierungskreises	-800	-1 034		—	-1 834	15 862
Währungseinfluss und Sonstiges	—	60		-50	10	-284
Per 31. Dezember	9 806	29 296		8 814	47 916	48 964
Kumulierte Abschreibungen per 1. Januar	—	8 740		4 602	13 342	3 940
Planmässige Abschreibungen	—	906		1 877	2 783	2 460
Nicht planmässige Abschreibungen	—	730		—	730	—
Ausbuchung der Abschreibungen bei Veräusserungen und Abgängen	—	—		-857	-857	—
Veränderung des Konsolidierungskreises	—	-136		—	-136	7 049
Währungseinfluss	—	-82		-182	-264	-107
Per 31. Dezember	—	10 158		5 440	15 598	13 342
Nettowerte per 31. Dezember	9 806	19 138		3 374	32 318	35 622
Nutzungsdauer in Jahren		20-33		4-8		

Die geleaste Grundstücke und Immobilien, die in vorstehender Tabelle eingeschlossen sind, gliedern sich wie folgt:

in kCHF	31.12.02	31.12.01
Geleaste Grundstücke und Immobilien	8 230	8 343
Kumulierte Abschreibungen	-5 212	-4 856
Nettowert	3 018	3 487
Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen	—	1 010
Brandversicherungswerte der Immobilien	49 527	53 027
Gebäude der Gruppe auf einem Grundstück mit selbstständigem und dauerndem Baurecht	4 437	4 482

3.4 Sachanlagen	Technische Einrichtungen und Maschinen	Sonstige Anlagen	2002	2001
Am 31. Dezember abgeschlossenes Geschäftsjahr in kCHF				
Bruttowerte per 1. Januar	51 588	7 308	58 896	22 084
Investitionen	12 229	1 796	14 025	9 225
Veräusserungen und Abgänge	-3 065	—	-3 065	—
Veränderung des Konsolidierungskreises	-2 285	-263	-2 548	27 563
Währungseinfluss und Sonstiges	-562	-208	-770	24
Per 31. Dezember	57 905	8 633	66 538	58 896
Kumulierte Abschreibungen per 1. Januar	31 104	3 514	34 618	10 376
Planmässige Abschreibungen	9 275	1 522	10 797	7 502
Ausbuchung der Abschreibungen auf Veräusserungen und Abgängen	-2 236	—	-2 236	—
Veränderung des Konsolidierungskreises	-1 396	-413	-1 809	16 635
Währungseinfluss und Sonstiges	-690	-125	-815	105
Per 31. Dezember	36 057	4 498	40 555	34 618
Nettowerte per 31. Dezember	21 848	4 135	25 983	24 278
Nutzungsdauer in Jahren	4-7	4-7		

Brandversicherungswerte	31.12.02	31.12.01
in kCHF		
Sachanlagen	30 686	34 259

Die geleaste Sachanlagen, die in vorstehender Tabelle eingeschlossen sind, gliedern sich wie folgt:

	31.12.02	31.12.01
in kCHF		
Geleaste Sachanlagen	—	863
Kumulierte Abschreibungen	—	-32
Nettowert	—	831

Konzernrechnung der Kudelski Gruppe

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung für die Geschäftsjahre 2002 und 2001

3.5 Vorräte

	31.12.02	31.12.01
in kCHF		
Lieferungen und angefangene Arbeiten	13 947	18 786
Geräte in Herstellung	5 247	10 208
Fertigerzeugnisse, Chipkarten und digitale Geräte	38 717	32 555
	57 911	61 549
Abzüglich: Wertverminderungen	-8 804	-7 420
	49 107	54 129

3.6 Laufende Arbeiten

	31.12.02	31.12.01
in kCHF		
Im Rahmen von langfristigen Verträgen laufende Arbeiten	8 981	412

3.7 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.02	31.12.01
in kCHF		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	175 093	228 458
Forderungen aus langfristigen Verträgen	64 637	76 955
./. Delkredere	-26 894	-13 134
	212 836	292 279

3.8 Sonstige Forderungen

	31.12.02	31.12.01
in kCHF		
Sonstige Forderungen	12 448	9 930
Rechnungsabgrenzungsposten	7 220	5 965
Latente Steuerguthaben	13 994	12 574
	33 662	28 469

3.9 Liquide Mittel

	31.12.02	31.12.01
in kCHF		
Verfügbare Mittel	72 367	47 630
Kurzfristige Anlagen	680 715	368 227
	753 082	415 857

Derivative Finanzinstrumente

Die nachfolgenden Aufstellungen zeigen Basis- resp. Wiederbeschaffungswerte der derivativen Finanzinstrumente per 31. Dezember 2002 und 2001, aufgliedert nach Vertragsart. Die Basiswerte geben das zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung gültige Kontraktvolumen, nicht jedoch den damit verbundenen Risikowert an. Die Wiederbeschaffungswerte geben den Gewinn oder den Verlust an, den diese Verträge bei Fälligkeit auf der Grundlage der Marktwerte per 31. Dezember 2002 bzw. 2001 erzeugen würden.

	Devisentermin- kontrakte	Optionen	2002	2001
Am 31. Dezember abgeschlossenes Geschäftsjahr				
in kCHF				
Basiswerte	3 563	93 460	97 023	73 150
Positiver Wiederbeschaffungswert	86	3 110	3 196	214
Negativer Wiederbeschaffungswert	—	—	—	-584
Effektiver Wert der Aktiven und Passiven	86	3 110	3 196	-370

Konzernrechnung der Kudelski Gruppe

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung für die Geschäftsjahre 2002 und 2001

3.10 Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

in kCHF	Aktien- kapital	Emissions- agio	Überträge und sonstige Reserven	Akquisi- tions- Goodwill	Anteil Eigen- kapital Konzern	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
Stand per 1. Januar 2001	499 310	49 798	145 984	-21 119	673 973	19 183	693 156
Kapitalerhöhung für Angestellte	617				617		617
Veränderung des Konsolidierungskreises	13 014			-196 426	-183 412	1 842	-181 570
Dividende für Aktienminderheiten					—	-1 000	-1 000
Währungseinfluss			-548		-548	388	-160
Wertminderung der Finanzanlagen			-1 786		-1 786		-1 786
Jahresgewinn			72 086		72 086	-492	71 594
Stand per 31. Dezember 2001	512 941	49 798	215 736	-217 545	560 930	19 921	580 851
Kapitalerhöhung für Angestellte	658				658		658
Veränderung des Konsolidierungskreises				770	770	1 855	2 625
Berichtigung auf Goodwill bei Akquisition				7 456	7 456		7 456
Dividende für Aktienminderheiten					—	-1 000	-1 000
Währungseinfluss			-15 073		-15 073	-3 162	-18 235
Wertminderung der Finanzanlagen			-4 464		-4 464		-4 464
Jahresgewinn			10 031		10 031	2 988	13 019
Stand per 31. Dezember 2002	513 599	49 798	206 230	-209 319	560 308	20 602	580 910

Theoretische Auswirkung der Aktivierung des Goodwills

Der Gesamtwert des Goodwills wurde gemäss den Konzernrichtlinien direkt mit den Reserven verrechnet.

Eine Aktivierung des Goodwills über die festgelegten Nutzungsdauern hätte eine zusätzliche Abschreibung in Höhe von kCHF 10 877 in der Jahresrechnung 2002 (2001: kCHF 5 634) sowie eine nicht planmässige Abschreibung («impairment») in Höhe von kCHF 91 277 zur Folge gehabt, während das Eigenkapital sowie die Gesamtbilanz um kCHF 101 015 (2001: kCHF 211 236) höher ausgefallen wären. Im Jahr 2001 wurde gemäss den in der Swiss GAAP FER 20 enthaltenen Richtlinien kein Wertverminderungstest durchgeführt.

Zusammensetzung des Aktienkapitals

	31.12.02	31.12.01
in kCHF		
46 729 868/46 664 068 Inhaberaktien, Nennwert CHF 10	467 299	466 641
46 300 000/46 300 000 Namenaktien, Nennwert CHF 1	46 300	46 300
	513 599	512 941

Bedingtes Aktienkapital

	2002	2001
in kCHF		
Bedingtes Aktienkapital per 1. Januar	10 392	11 009
Erhöhung gemäss Statutenänderung vom 25. Januar 2002 für Wandelanleihe	60 000	—
An Mitarbeiter ausgegebene Aktien	-658	-617
Bedingtes Aktienkapital per 31. Dezember	69 734	10 392

Um die Ausgabe von Wandelanleihen zu ermöglichen, beschlossen die Aktionäre der Kudelski SA an der ausserordentlichen Aktionärsversammlung vom 25. Januar 2002 eine Erhöhung des bedingten Aktienkapitals um kCHF 60 000 durch Emission von 6 000 000 Inhaberaktien mit einem Nennwert von CHF 10. Dieses Kapital wird im Verhältnis zur Ausübung der Umtauschrechte im Zusammenhang mit den Wandelanleihen der Gesellschaft oder ihrer Tochtergesellschaften liberiert. Die Bedingungen der Ende Januar 2002 durch die Kudelski Gruppe ausgegebene Wandelanleihe sind unter der Erläuterung 3.11 im Detail aufgeführt.

Genehmigtes Aktienkapital

	2002	2001
in kCHF		
3 828 632 Inhaberaktien, Nennwert CHF 10	38 286	38 286
3 200 000 Namenaktien, Nennwert CHF 1	3 200	3 200
Genehmigtes Aktienkapital am 31. Dezember	41 486	41 486
Die Bewegung des genehmigten Aktienkapitals gestaltete sich wie folgt:		
Genehmigtes Aktienkapital per 1. Januar	41 486	54 500
Im Rahmen von Akquisitionen ausgegebene Aktien	—	-13 014
Genehmigtes Aktienkapital per 31. Dezember	41 486	41 486

Bedeutende Aktionäre

	Stimmrechte		Kapitalbeteiligung	
	31.12.02	31.12.01	31.12.02	31.12.01
Familie Kudelski	64%	64%	34%	34%
Dassault-Gruppe	2%	4%	3%	6%

Konzernrechnung der Kudelski Gruppe

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung für die Geschäftsjahre 2002 und 2001

3.11 Wandelanleihe

		2002	2001
in kCHF			
Emission	kUSD 325 000	557 296	—
Teilweiser Rückkauf und Annulation	kUSD -92 347	-143 600	—
Währungseinfluss		-90 308	—
Total Wandelanleihe per 31. Dezember	kUSD 232 653	323 388	—
Zugewiesene Emissionskosten	kUSD -4 671	-6 493	—
Anteilige Wiederherstellung des Rückzahlungswerts	kUSD 1 652	2 296	—
Stand per 31. Dezember	kUSD 229 634	319 191	—

Ende Januar 2002 hat die Kudelski Financial Services Holding S.C.A., ein 100%iges Tochterunternehmen der Kudelski SA, eine nicht nachrangige Wandelanleihe über kUSD 325 000 emittiert. Der Umwandlungspreis wurde auf CHF 127.50 pro Inhaberaktie der Kudelski SA festgesetzt. Kudelski SA garantiert diese Emission uneingeschränkt und unwiderruflich.

Der Ausgabepreis je Obligation im Nennwert von USD 1 000 betrug 100%, der Dividendencoupon beträgt 2,25%, ist auf den Nennwert der Obligation kalkuliert und zweimal jährlich (jeweils am 31. Januar und am 31. Juli), erstmals am 31. Juli 2002, zahlbar. Die halbjährlich kalkulierte Rendite beträgt 3% jährlich.

Der Rückzahlungspreis der Obligationen beträgt zum Zeitpunkt der Fälligkeit am 31. Januar 2009 105,79% des Nominalwerts. Eine vorzeitige Rückzahlung kann ab 31. Januar 2005 bis 31. Januar 2007 erfolgen.

3.12 Rückstellungen

Am 31. Dezember abgeschlossenes Geschäftsjahr	Gerichts- kosten und Kosten für Vertragsrisiken	Prozess- risiken	Latente Steuern	Sonstige	2002	2001
Wert per 1. Januar	30 036	10 000	662	578	41 276	4 319
Bildung der Rückstellung	—	—	2 145	3 624	5 769	30 528
Veränderung des Konsolidierungskreises	—	—	—	—	—	10 054
Rückführung in den Goodwill	—	-10 000	—	—	-10 000	—
Auflösung und Verwendung	-13 268	—	—	—	-13 268	-3 625
Währungsdifferenz	-1 229	—	—	—	-1 229	—
Per 31. Dezember	15 539	—	2 807	4 202	22 548	41 276

Die Rückstellung für Gerichtskosten und Vertragsrisiken wurde zur Deckung aller Kosten für gegen Konzerngesellschaften hängige Gerichtsverfahren, insbesondere in den USA, gebildet. Unter Erläuterungen 3.19 werden laufende Rechts- und Schlichtungsverfahren kommentiert. Die Rückstellung für Prozessrisiken in Höhe von kCHF 10 000 wurde aufgrund des Wegfalls des Prozessrisikos durch Rückführung in die Berechnung des Goodwills aufgelöst.

Rückstellung für latente Steuern

	31.12.02	31.12.01
in kCHF		
Steuereffekt auf zeitlich begrenzten Differenzen:		
Investitionen	2 670	536
Sachanlagen	137	126
	2 807	662

3.13 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.02	31.12.01
in kCHF		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84 039	80 644
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Rahmen langfristiger Verträge	17 244	30 801
	101 283	111 445

3.14 Kurzfristige Rückstellungen

Am 31. Dezember abgeschlossenes Geschäftsjahr in kCHF	Restrukturierung und Mitarbeiter- beteiligungsplan	Währungs- risiken	Andere Rück- stellungen	2002	2001
Wert per 1. Januar	30 157	1 488	—	31 645	3 914
Bildung	6 212	—	4 366	10 578	57 471
Auflösung und Verwendung	-18 835	-1 488	—	-20 323	-29 740
Per 31. Dezember	17 534	—	4 366	21 900	31 645

Die Rückstellung für Umstrukturierungen wurde hauptsächlich zur Deckung von Personalkosten sowie weiterer Kosten im Zusammenhang mit den laufenden Umstrukturierungsmassnahmen verwendet.

3.15 Rechnungsabgrenzungsposten und diverse Verbindlichkeiten

	31.12.02	31.12.01
in kCHF		
Rückstellung für Ertragsteuern	6 387	13 938
Rückstellung für sonstige Steuern	—	927
Sonstige aufgelaufene Kosten	23 087	37 077
Vorausbezahlte Erträge	875	1 779
Diverse Verbindlichkeiten	16 704	33 692
	47 053	87 413

Konzernrechnung der Kudelski Gruppe

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung für die Geschäftsjahre 2002 und 2001

3.16 Ergänzende Angaben

	31.12.02	31.12.01
in kCHF		
Bürgschaften, Garantien und Sicherheiten gegenüber Dritten	13 556	10 754
Verpfändetes Umlaufvermögen zur Sicherung eigener Verpflichtungen	2 440	536
Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	354	1 018
Nicht bilanzierte Leasing-Verpflichtungen mit einer Laufzeit von:		
unter einem Jahr	156	223
zwischen einem und fünf Jahren	192	361
Personalbestand	1 220	1 173

3.17 Personalvorsorge

Neben der gesetzlichen staatlichen Sozialversicherung gibt es in der Schweiz innerhalb der Kudelski Gruppe drei unabhängige Vorsorgeeinrichtungen.

Sämtliche Mitarbeiter(innen) in der Schweiz sind in leistungsorientierten Vorsorgeplänen gemäss Swiss GAAP FER 16 versichert. Die Vorsorgeverpflichtungen sowie die entsprechenden Kapitalmittel werden in regelmässigen Abständen durch einen unabhängigen Pensionskassenexperten überprüft.

Aufgrund des Swiss GAAP FER 16 werden die Aktiven zu Marktwerten und die Vorsorgeverpflichtungen gemäss der «Projected Unit Credit» -Methode bewertet.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die finanzielle Situation des leistungsorientierten Vorsorgeplanes am 31. Dezember 2002 bzw. 2001 gemäss den für die Bewertung nach Swiss GAAP FER 16 verwendeten Annahmen:

	2002	2001
in kCHF		
Marktwert der Aktiven	37 883	38 385
Vorsorgeverpflichtungen für Aktivversicherte und Rentenbezüger	-43 267	-46 560
Unterschiedsbetrag	-5 384	-8 175
Noch nicht erfasster Unterschiedsbetrag aus erstmaliger Anwendung	-426	-460
Noch nicht erfasste Gewinne/Verluste	6 461	9 591
Nettoaktiven	651	956

Die in der konsolidierten Bilanz per 31.12.2002 zu erfassenden Aktiven belaufen sich auf kCHF 651 (2001: kCHF 956). Die Gruppe hat allerdings den Beschluss gefasst, keine Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen in die Bilanz aufzunehmen.

Im Ausland hat die Gruppe keine Vorsorgeverpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen.

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die wichtigsten Annahmen, welche für die obenstehenden Angaben für die Jahresrechnung 2002 resp. 2001 angewendet wurden:

	2002	2001
Diskontsatz	4.5%	5.5%
Lohnentwicklung	2.0%	4.0%
Rentenanpassungen	1.0%	2.0%
Verzinsung von Sparkapital	3.25%	5.5%
Rendite der Aktiven	5.0%	6.0%
Rentenalter: Männer/Frauen	65 Jahre	65 Jahre
Austrittswahrscheinlichkeit (Durchschnittsangabe)	5.0%	5.0%

Gemäss Swiss GAAP FER 16 hätten bei der Erfassung der Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen folgende Beträge in der Erfolgsrechnung des Geschäftsjahres 2002 resp. 2001 erfasst werden müssen:

	2002	2001
in kCHF		
Erwarteter Vermögensertrag	2 252	2 156
Laufende Kosten	-4 817	-3 358
Zinskosten	-2 535	-2 138
Abschreibung von noch nicht erfassten Gewinnen/Verlusten	-342	-7
Abschreibung des Unterschiedsbetrags aus erstmaliger Anwendung	34	34
Arbeitnehmerbeiträge	2 326	1 804
Vorsorgekosten	-3 082	-1 509
Arbeitgeberbeiträge (Kosten)	-2 777	-1 976

Aufgrund des Beschlusses der Gruppe, keine Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen in die Bilanz aufzunehmen, betragen die Vorsorgekosten für das Geschäftsjahr 2002 kCHF 2 777 (2001: kCHF 1 976).

3.18 Nahestehende Personen

	2002	2001
in kCHF		
Verkauf von Dienstleistungen:		
SwissAccessGroup AG	264	1 834
Einkauf von Material und Waren:		
Digital Elektronik GmbH	31 205	27 890

Diese Transaktionen wurden gemäss den Richtlinien der Swiss GAAP FER 15 mit der Gesellschaft nahestehenden Personen abgewickelt. Digital Elektronik GmbH ist Hauptlieferant von Material für die Zutrittskontrolle der SkiData Gruppe. Geschäftliche Transaktionen werden zu marktüblichen Bedingungen, «at arm's length», abgewickelt.

Konzernrechnung der Kudelski Gruppe

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung für die Geschäftsjahre 2002 und 2001

3.19 Laufende Gerichtsverfahren

Die Gruppe führt drei Prozesse – im Zusammenhang mit dem Verdacht auf die Verletzung von geistigem Eigentum – vor deutschen und amerikanischen Gerichten. Die dafür notwendigen Rückstellungen wurden verbucht.

Nagravision SA und NagraStar LLC führen einen Prozess vor dem Distriktsgericht von Delaware. Die Kläger sind IPPV Entreprise, LLC und MAAST, Inc., und bei den Beklagten handelt es sich um die Firmen EchoStar Communication Corp., Nagravision SA und NagraStar LLC. Die klagenden Parteien werfen EchoStar Communication Corp., Nagravision SA und NagraStar LLC vor, sie hätten mehrere ihrer Patente verletzt, was die Beklagten bestreiten. Im April 2002 sprach das Gericht Nagravision SA und NagraStar LLC von dem erhobenen Verdacht frei. Ein abschliessendes, rechtskräftiges Urteil wurde allerdings noch nicht gefällt.

3.20 Änderung der Finanzberichte 2001

Infolge einer vorzeitigen, nicht erwarteten Rückzahlung eines Darlehens durch einen Kunden und in Übereinstimmung mit der SWX haben wir die konsolidierte Mittelflussrechnung 2001 und die Bilanz 2001 in Bezug auf das vorgenannte Kundendarlehen abgeändert.

Nach erfolgter Veröffentlichung der konsolidierten Bilanz 2001 änderte sich der Grund für die bilanzmässige Darstellung eines Kundendarlehens in Höhe von CHF 30,9 Mio als langfristige Anlage. Da das Darlehen nicht in der vorgesehenen Form verwendet werden konnte, begann seine Rückzahlung bereits im Verlaufe des Geschäftsjahres 2002. In diesem Zusammenhang wurden die Bilanz und die konsolidierte Mittelflussrechnung («Cash-flow-Statement») rückwirkend zum 31. Dezember 2001 berichtigt. In Übereinstimmung mit der SWX wurde der operative Cash-Flow um CHF 30,9 Mio auf CHF 25,5 Mio verringert. Das Kundendarlehen wurde vom Anlagevermögen in das Umlaufvermögen umklassiert. Die im Jahr 2002 erfolgte Rückzahlung des Darlehens wirkte sich positiv auf den operativen Cash-Flow in Höhe von CHF 30,9 Mio aus (Erhöhung des operativen Cash-Flow). Diese Anpassungen wirken sich weder auf den bilanzierten Gewinn 2001 noch auf die gesamthafte Änderung der Mittelflussrechnung aus. Sie reflektieren lediglich die Tatsache, dass zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung im März 2002 die vorzeitige Rückzahlung eines Kundendarlehens im Jahr 2002 nicht voraussehbar war.

4. Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

4.1 Umsatzverteilung nach Segmenten für das Jahr 2002

Die Verteilung der Verkaufserlöse sowie der im Rahmen von Langzeitverträgen erzielten Erlöse nach geografischer Lage und nach Produktkategorie gestaltet sich wie folgt:

	Europa	Amerika	Asien und Ozeanien	Afrika	Total
in kCHF					
TV und Breitband Internet	62 611	116 468	39 696	2 031	220 806
Physische Zutrittskontrolle und Datenzugang	147 723	10 987	4 920	230	163 860
	210 334	127 455	44 616	2 261	384 666

4.2 Aktivierte neue Produktentwicklungen

Dieser Posten beinhaltet die in den Geschäftsjahren 2002 und 2001 aktivierten Eigenentwicklungen. Einzelheiten zur Rubrik Entwicklungen sind in Erläuterung 3.1 dieses Berichts aufgeführt.

Das Geschäftsjahr 2002 verzeichnete eine Aktivierung der Entwicklung von konzerninternen Projekten in Höhe von kCHF 11 570 (2001: kCHF 5 174). Der zusätzlich aktivierte Betrag von kCHF 6 119 (2001: kCHF 10 442) stellt die an Dritten übertragenen Arbeiten dar.

4.3 Materialaufwand

	2002	2001
in kCHF		
Kauf von Rohstoffen und Komponenten	-147 300	-173 410
Bestandsänderung der Vorräte	-5 022	-12 241
	-152 322	-185 651

Konzernrechnung der Kudelski Gruppe

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung für die Geschäftsjahre 2002 und 2001

4.4 Personalaufwand

	2002	2001
in kCHF		
Personalaufwand	-120 385	-86 609

Unter Einbezug von im Rahmen von Restrukturierungen vorgesehenen Abgangsentschädigungen betrug der gesamte Personalaufwand für das Geschäftsjahr 2002 kCHF 137 526 (2001: kCHF 101 731).

4.5 Betriebsaufwand

	2002	2001
in kCHF		
Projektkosten – externe Honorare	-15 277	-15 892
Kapital- und andere Steuern	-2 202	-1 433
Sonstiger Betriebsaufwand	-22 477	-26 882
	-39 956	-44 207

4.6 Verwaltungs- und Vertriebsaufwand

	2002	2001
in kCHF		
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-12 955	-8 308
Werbe- und Vertriebsaufwand	-21 661	-15 500
Honorare an Dritte und Sonstiges	-8 994	-12 923
	-43 610	-36 731

4.7 Nicht wiederkehrende Betriebskosten (Umstrukturierung)

	2002	2001
in kCHF		
Nicht wiederkehrende Personalkosten	-9 688	—
Nicht wiederkehrende Betriebskosten	-5 976	—
Kosten für Aufgabe von Aktivitäten und Projekten, Umstrukturierung	-4 141	—
Andere Umstrukturierungskosten	-2 730	—
	-22 535	—

4.8 Finanzertrag

	2002	2001
in kCHF		
Zinsertrag	13 980	14 840
Währungsgewinne	11 469	2 265
Gewinne aus Rückkauf von Anteilen der Wandelanleihe	60 503	—
	85 952	17 105

4.9 Finanzaufwand

	2002	2001
in kCHF		
Zinsaufwand	-15 663	-2 063
Währungsverluste	-18 902	-578
Sonstiger Finanzaufwand	-2 671	-344
Anteil an den Ergebnissen der assoziierten Gesellschaften	64	-109
Aufwand bei Ausgabe der Wandelanleihe	-5 074	—
	-42 246	-3 094

4.10 Ausserordentliche Posten

	2002	2001
in kCHF		
Ausserordentliche Erträge	3 606	17 909
Ausserordentliche Aufwendungen	—	-34 243
	3 606	-16 334

Im Jahr 2002 entsprechen die ausserordentlichen Erträge der Teilauflösung von Rückstellungen für laufende Gerichtsverfahren in den USA. Die ausserordentlichen Erträge 2001 entsprechen Gewinnen, die beim Verkauf von Aktien der Kudelski SA im Verlauf des Geschäftsjahres erzielt wurden.

Die ausserordentlichen Aufwendungen 2001 setzen sich aus den Rechtskosten und Vorschüssen im Zusammenhang mit dem in den USA hängigen Verfahren in Höhe von kCHF 4 207 sowie der Zuweisung zur ausserordentlichen Rückstellung für Gerichtskosten und Vertragsrisiken in Höhe von kCHF 30 036 zusammen.

4.11 Ertragssteuern

	2002	2001
in kCHF		
Ertragssteuern	-9 195	-14 768
Änderung der latenten Steuern	6 924	5 712
	-2 271	-9 056

Die im Betriebsaufwand enthaltenen Kapitalsteuern betragen kCHF 2 202 (2001: kCHF 1 433).

Konzernrechnung der Kudelski Gruppe

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung für die Geschäftsjahre 2002 und 2001

4.12 Gewinn pro Aktie	2002	2001
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)	0.20	1.42
Reingewinn gemäss Erfolgsrechnung (in kCHF)	10 031	72 086
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Inhaberaktien im Umlauf (pro rata temporis)	46 729 868	46 097 704
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl verwässerter Inhaberaktien (pro rata temporis)	50 257 055	46 097 704

Der Reingewinn pro Aktie errechnet sich durch Division des Reingewinns zugunsten der Besitzer von Inhaberaktien mit einem Nennwert von CHF 10 durch den gewichteten Durchschnitt der während des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Anzahl Aktien.

Der verwässerte Reingewinn pro Aktie errechnet sich durch Division des Reingewinns zugunsten der Besitzer von Inhaberaktien mit einem Nennwert von CHF 10 nach Anpassung von Zins- und Abschreibungsaufwand der Wandelanleihe durch den gewichteten Durchschnitt der Aktien einschliesslich aller potenziellen Inhaberaktien mit möglichem Verwässerungseffekt. Für das Geschäftsjahr 2002 würde der so berechnete Reingewinn pro Aktie CHF 0.50 betragen und hätte somit keine verwässernde Wirkung.

5. Erläuterungen zur konsolidierten Mittelflussrechnung

5.1 Operativer Cash-flow

	2002	2001
in kCHF		
Reingewinn, Konzernanteil	10 031	72 086
Finanzertrag	-25 449	-17 105
Finanzaufwand	42 310	2 985
Gewinn aus Finanzinvestitionen	—	-17 909
Gewinn aus Rückkauf der Wandelanleihe	-60 503	—
Abschreibung der Kosten und des Rückzahlungswerts der Wandelanleihe	7 643	—
Ertragssteuern	2 271	9 056
An Mitarbeiter ausgegebene Aktien	658	617
Abschreibungen	20 870	16 199
Nicht planmässige Abschreibungen	19 882	—
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-9 423	27 400
Veränderung der Rückstellung für latente Steuern	2 145	-5 635
Verwendung der Rückstellung für Umstrukturierungen	-18 835	-29 740
Anteil der Minderheitsaktionäre am Gewinn	2 988	-492
Cash-flow vor Veränderung des Umlaufvermögens	-5 412	57 462
Veränderung der Vorräte	4 279	12 486
Veränderung der laufenden Arbeiten	-7 380	3 443
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	79 074	-58 679
Veränderung der übrigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30 857	-30 857
Veränderung der übrigen Aktiven	-975	15 842
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-8 388	-6 511
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten	-53 773	27 330
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	9 089	4 974
Operativer Cash-flow	47 371	25 490

Konzernrechnung der Kudelski Gruppe

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung für die Geschäftsjahre 2002 und 2001

5.2 Verkauf/Akquisition von Tochtergesellschaften, abzüglich übernommener Liquidität

Die Gruppe hat im Geschäftsjahr 2002 zwei Gesellschaften im Gesamtwert von kCHF 480 veräussert und im Geschäftsjahr 2001 sechs Gesellschaften oder Gesellschaftsgruppen im Wert von kCHF 285 104 akquiriert; dieser Betrag wurde zum Teil in Bar bezahlt, zum Teil in Form von Inhaberaktien, d.h. 1 301 368 Aktien mit einem durchschnittlichen Marktwert von CHF 104. Nachfolgend werden die effektiven Werte der veräusserten/ erworbenen Aktiven und der übertragenen/übernommenen Schulden zum Verkaufs- resp. Akquisitions- Zeitpunkt aufgeführt:

	2002	2001
in kCHF		
Immaterielle Anlagen	—	2 028
Sachanlagen	-2 437	19 741
Finanzanlagen	—	2 969
Nettoumlaufvermögen	1 997	-5 932
Rückstellung für Umstrukturierungen	—	-55 983
Langfristige Rückstellungen	—	-10 000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	730	-12 108
Liquide Mittel	—	25 635
Effektive Werte	290	-33 650
Goodwill	-770	196 426
Verkaufspreis/Gesamtkosten der Akquisitionen	-480	162 776
Abzüglich:		
Erworbene liquide Mittel	—	-25 635
Verkaufspreis/Ausgegebene Aktien	—	-13 014
Nettomittelabfluss für Verkaufspreis/Akquisitionen	-480	124 127
Detailaufstellung der Akquisitionskosten:		
Nettomittelabfluss für Akquisitionen	—	124 127
Erworbene liquide Mittel	—	25 635
Baranteil	—	149 762
Ausgegebene Aktien (zum Nennwert)	—	13 014
Total	—	162 776
Durchschnittlicher Marktwert der ausgegebenen Aktien	—	135 342

Bericht des Konzernprüfers

Bericht des Konzernprüfers an die Generalversammlung der Aktionäre der Kudelski SA, Cheseaux-sur-Lausanne

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der Kudelski SA für das am 31. Dezember 2002 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

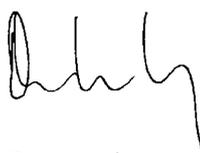
Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PRICEWATERHOUSECOOPERS 



D. Lustenberger



Ph. Tzaud

Lausanne, den 26. März 2003

Jahresrechnung der Kudelski SA

Bilanz per 31. Dezember 2002 und 2001

Aktiven

	Erläuterungen	31.12.02	31.12.01
in kCHF			
Anlagevermögen			
Immaterielle Anlagen	3.1	240	—
Finanzanlagen			
Beteiligungen	3.2	245 592	190 357
Sonstige langfristige Anlagen	3.3	3 750	8 081
Darlehen an Konzerngesellschaften		44 237	53 750
Total Anlagevermögen		293 819	252 188
Umlaufvermögen			
Guthaben bei Konzerngesellschaften		295 245	170 454
Sonstige Forderungen	3.4	3 372	1 821
Liquide Mittel	3.5	201 635	309 507
Total Umlaufvermögen		500 252	481 782
Total Aktiven		794 071	733 970

Passiven

	Erläuterungen	31.12.02	31.12.01
in kCHF			
Eigenkapital			
Aktienkapital		513 599	512 941
Gesetzliche Reserve		57 719	53 589
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres		135 910	57 466
Jahresgewinn		25 055	82 574
Total Eigenkapital	3.6	732 283	706 570
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen	3.7	1 856	1 856
Darlehen von Konzerngesellschaften		40 093	—
Total langfristiges Fremdkapital		41 949	1 856
Kurzfristiges Fremdkapital			
Kurzfristige Rückstellungen	3.8	8 465	—
Verbindlichkeiten Konzerngesellschaften		3 933	9 449
Sonstige Verbindlichkeiten		5 108	4 769
Rechnungsabgrenzungsposten		2 333	11 326
Total kurzfristiges Fremdkapital		19 839	25 544
Total Passiven		794 071	733 970

Jahresrechnung der Kudelski SA

Erfolgsrechnung und Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Erfolgsrechnung für die Geschäftsjahre 2002 und 2001

in kCHF	Erläuterungen	2002	2001
Finanzertrag	4.1	62 008	92 229
Total Ertrag		62 008	92 229
Verwaltungs- und sonstiger Aufwand	4.2	-5 179	-3 166
Finanzaufwand	4.3	-1 058	-1 243
Minderwert auf Finanzanlagen	4.4	-20 339	-2 754
Verlust auf Veräusserung von Beteiligungen	4.5	-7 501	—
Ausserordentlicher Aufwand	4.6	-2 876	—
Gewinn vor Steuern		25 055	85 066
Steuern	4.7	—	-2 492
Jahresgewinn		25 055	82 574

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes 2002

in kCHF	
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres	135 910
Jahresgewinn	25 055
Bilanzgewinn	160 965
Vorschlag des Verwaltungsrates:	
Zuweisung zur gesetzlichen Reserve	1 281
Vortrag auf neue Rechnung	159 684
Bilanzgewinn	160 965

Anhang zur Jahresrechnung für die Geschäftsjahre 2002 und 2001

1. Allgemeine Angaben

Die Kudelski SA ist die Holding-Dachgesellschaft der Kudelski Gruppe, die verbundene und assoziierte Gesellschaften umfasst. Der Jahresabschluss der Kudelski SA entspricht den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts. Darüber hinaus wurde er nach dem Prinzip der historischen Kosten unter Berücksichtigung der am Datum der Bilanzerstellung noch nicht fälligen Erträge und Aufwendungen erstellt. Die Jahresrechnung des vorhergehenden Geschäftsjahres wurde aus Vergleichsgründen neu dargestellt.

2. Rechnungslegungsgrundsätze

Finanzanlagen

Die Beteiligungen und die Darlehen an Konzern-Unternehmen werden zu ihrem Anschaffungswert und nach Abzug der erforderlichen Wertberichtigungen bilanziert.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel setzen sich aus den verfügbaren Mitteln und den kurzfristigen Anlagen zusammen. Die verfügbaren Mittel umfassen alle innerhalb von 48 Stunden verfügbaren Mittel; kurzfristige Anlagen bestehen in Allgemeinen aus Bankdepots und Finanzanlagen mit fester Laufzeit, die innerhalb von maximal drei Monaten nach deren Kauf fällig werden.

Umrechnung von Fremdwährungen

In Fremdwährungen getätigte Transaktionen werden zum Kurs des Transaktionstages in Schweizer Franken umgerechnet. Kurzfristige Aktiven und Passiven in Fremdwährungen werden zum Jahresendkurs umgerechnet. Aus Transaktionen resultierende Kursdifferenzen werden in den entsprechenden Rubriken erfolgswirksam erfasst; der Nettobetrag der nicht realisierten Kursdifferenzen, der auch die nicht realisierten Ergebnisse aus Deckungsgeschäften beinhaltet, wird ebenfalls erfolgswirksam erfasst, sofern es sich um Verluste handelt; wurde ein Gewinn erzielt, so wird dieser in der Bilanz zurückgestellt.

Jahresrechnung der Kudelski SA

Anhang zur Jahresrechnung für die Geschäftsjahre 2002 und 2001

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Immaterielle Anlagen

Dieser Posten umfasst die eingetragenen Warenzeichen der Gruppe.

3.2 Beteiligungen

Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Tätigkeit	Aktienkapital	Beteiligungsquote	
				2002	2001
Nagravision SA	CH Cheseaux	Digital-TV-Lösungen und Audio-Produkte	kCHF 12 000	100	100
NagraCard SA	CH Cheseaux	Chipkarten	kCHF 100	100	100
Nagra Trading SA	CH Cheseaux	Handel	kCHF 100	100	100
Nagravision Iberica SL	ES Madrid	Vertrieb/Kundendienst DTV	kEUR 3	100	100
Nagra France Sàrl	FR Paris	Vertrieb/Kundendienst DTV	kEUR 53	100	100
Nagra Kudelski (GB) Ltd	GB St. Albans	Vertrieb/Kundendienst DTV	kGBP 1	100	100
Nagra Italia SRL	IT Rom	Vertrieb	kEUR 10	—	100
Nagra Kudelski GmbH	DE München	Vertrieb/Kundendienst DTV	kEUR 25	100	100
Nagra USA, Inc.	US Nashville	Vertrieb/Kundendienst DTV	kUSD 10	100	100
Nagra Public Access AG	CH Zug	Holding für den Geschäftsbereich Physische Zugangskontrolle	kCHF 15 000	100	—
Nagra Plus	CH Cheseaux	Analoges TV	kCHF 2 000	50	50
Nagra-Futuris SA	CH Neuenburg	Lösungen für Digitales Broadcasting	kCHF 1 000	50	50
NagraID SA	CH Chaux-de-Fonds	Herstellung von Smart Cards	kCHF 4 000	100	100
MediaCrypt AG	CH Zürich	Grundlagen-Verschlüsselungstechnik	kCHF 3 000	50	50
Kudelski Financial Services Holding SCA	LU Luxembourg	Finanz	kUSD 32 500	100	—
Kudelski Luxembourg Sàrl	LU Luxembourg	Finanz	kEUR 13	100	—
Précision Electronique					
Preceel SA	CH Neuenburg	Elektronik und Mechanik	kCHF 100	—	100
Political Rights SA (Polirights) in Liquidation	CH Genf	Keine Tätigkeit	kCHF 450	66	66
e-prica AG	CH Lyss	Chipkarten im Gesundheitsbereich	kCHF 500	50	50
Livewire Communications Inc.	US Gainesville	Decoder-Software	kUSD 1	100	100
Leman Consulting SA	CH Nyon	Consulting im Bereich Urheberrechts	kCHF 100	100	100
SportAccess SA (ehem. SportAccess Holding SA)	CH Sion	Holding und multifunktionale Lösungen	kCHF 8 144	T	78

Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Tätigkeit	Aktienkapital	Beteiligungsquote	
				2002	2001
Ticketcorner AG	CH Rümlang	Veranstaltungsvertrieb und Kartenverkauf	kCHF 2 000	T	100
SkiData AG	AT Gartenau	Physische Zugangskontrolle	kEUR 3 634	T	100
Lysis International SA	CH Lausanne	Holding	kCHF 3 360	F	100
Logiways	CH Cheseaux	Software-Lösung für DTV	kCHF 3 710	51	—
AccessArena AG	CH Rümlang	Destination Management	kCHF 2 000	41	41
Pay TV SA	CH Lausanne	Pay TV	kCHF 490	6	6
Nagra Travel Sàrl	CH Cheseaux	Reisebüro	kCHF 50	100	100
A Novo Americas LLC	US Delaware	Dienstleistungen	kUSD 200	10	10
Société d'Exploitation du Stade de Genève SA	CH Genf	Event-Organisation	kCHF 117	7	—

(T: Transferiert in Nagra Public Access AG)

(F: Fusioniert mit Nagravision SA))

3.3 Sonstige langfristige Anlagen

Hierbei handelt es sich um eine Aktienanlage.

3.4 Sonstige Forderungen

	31.12.02	31.12.01
in kCHF		
Sonstige Forderungen	3 257	55
Rechnungsabgrenzungsposten	115	748
Verrechnungssteuerguthaben	—	1 018
	3 372	1 821

3.5 Liquide Mittel

	31.12.02	31.12.01
in kCHF		
Verfügbare Mittel	1 656	1 463
Kurzfristige Anlagen	199 979	308 044
	201 635	309 507

Jahresrechnung der Kudelski SA

Anhang zur Jahresrechnung für die Geschäftsjahre 2002 und 2001

3.6 Veränderung des Eigenkapitals

in kCHF	Aktienkapital	Gesetzliche Reserve	Bilanzgewinn	Total Eigenkapital
Stand per 31. Dezember 2000	499 310	52 082	58 973	610 365
Zuweisung zur gesetzlichen Reserve		1 507	-1 507	—
Kapitalerhöhung	13 631			13 631
Jahresgewinn			82 574	82 574
Stand per 31. Dezember 2001	512 941	53 589	140 040	706 570
Zuweisung zur gesetzlichen Reserve		4 130	-4 130	—
Kapitalerhöhung	658			658
Jahresgewinn			25 055	25 055
Stand per 31. Dezember 2002	513 599	57 719	160 965	732 283

Zusammensetzung des Aktienkapitals

in kCHF	31.12.02	31.12.01
46 729 868/46 664 068 Inhaberaktien, Nennwert CHF 10	467 299	466 641
46 300 000 Namenaktien, Nennwert CHF 1	46 300	46 300
	513 599	512 941

Bedingtes Aktienkapital (gemäss Artikel 6 der Statuten)

in kCHF	2002	2001
Bedingtes Aktienkapital per 1. Januar	10 392	11 009
Erhöhung gemäss Statutenänderung vom 25. Januar 2002 für Wandelanleihe	60 000	—
An Mitarbeiter abgegebene Aktien	-658	-617
Bedingtes Aktienkapital per 31. Dezember	69 734	10 392

Um die Ausgabe von Wandelanleihen zu ermöglichen, beschlossen die Aktionäre der Kudelski SA an der ausserordentlichen Aktionärsversammlung vom 25. Januar 2002 eine Erhöhung des bedingten Aktienkapitals um kCHF 60 000 durch Ausgabe von 6 000 000 Inhaberaktien mit einem Nennwert von CHF 10. Dieses Kapital wird im Verhältnis zur Ausübung der Umtauschrechte im Zusammenhang mit den Wandelanleihen der Gesellschaft oder ihrer Tochtergesellschaften liberiert. Die Bedingungen der Ende Januar 2002 durch die Kudelski-Gruppe ausgegebene Wandelanleihe sind unter der Erläuterung 3.11 der konsolidierten Jahresrechnung im Detail aufgeführt.

Genehmigtes Aktienkapital (gemäss Artikel 7 der Statuten)

	2002	2001
in kCHF		
3 828 632 Inhaberaktien, Nennwert CHF 10	38 286	38 286
3 200 000 Namenaktien, Nennwert CHF 1	3 200	3 200
Genehmigtes Aktienkapital am 31. Dezember	41 486	41 486
Die Bewegung des genehmigten Aktienkapitals gestaltete sich wie folgt:		
Genehmigtes Aktienkapital am 1. Januar	41 486	54 500
Bei Akquisitionen ausgegebene Aktien	—	-13 014
Genehmigtes Aktienkapital am 31. Dezember	41 486	41 486

Bedeutende Aktionäre

	Stimmrechte		Kapitalbeteiligung	
	31.12.02	31.12.01	31.12.02	31.12.01
Familie Kudelski	64%	64%	34%	34%
Dassault-Gruppe	2%	4%	3%	6%

3.7 Rückstellungen

Die Rückstellung für den Verkauf einer Beteiligung besteht aus einer nicht steuerpflichtigen Reserve, die mit dem realisierten Gewinn aus dem Verkauf von der Beteiligung in Nagrastar LLC an Nagra USA Inc. am 1. Januar 1999 zusammenhängt.

3.8 Kurzfristige Rückstellungen

Dieser Posten enthält den nicht realisierten Wechselkursgewinn auf Fremdwährungsdarlehen von assoziierten Gesellschaften in Höhe von kCHF 8 088 für das Jahr 2002 (2001: kCHF 0).

4. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1 Finanzertrag

	2002	2001
in kCHF		
Dividenden von Tochtergesellschaften	56 000	61 000
Erträge aus Finanzanlagen	—	18 365
Zinsertrag	3 903	11 963
Zinsen aus Darlehen an verbundene Unternehmen	1 117	642
Währungsgewinne	988	259
	62 008	92 229

4.2 Verwaltungs- und sonstiger Aufwand

	2002	2001
in kCHF		
Verwaltungskosten	-3 482	-1 924
Kapitalsteuern	-1 697	-1 242
	-5 179	-3 166

Jahresrechnung der Kudelski SA

Anhang zur Jahresrechnung für die Geschäftsjahre 2002 und 2001

4.3 Finanzaufwand

	2002	2001
in kCHF		
Zinsen aus Darlehen von verbundenen Unternehmen	-837	-1 120
Zinsaufwand	-221	-102
Sonstiges	—	-21
	-1 058	-1 243

4.4 Minderwert auf Finanzanlagen

	2002	2001
in kCHF		
Minderwert auf Beteiligungen und Darlehen an Konzerngesellschaften	-15 875	-968
Minderwert auf sonstige langfristige Investitionen	-4 464	-1 786
	-20 339	-2 754

4.5 Verluste auf Veräusserungen von Beteiligungen

Die Verluste auf Finanzanlagen resultieren aus der Veräusserung der Beteiligungen an Précision Electronique Precel SA und Nagra Italia SRL.

4.6 Ausserordentlicher Aufwand

Dieser Posten umfasst die Kosten für die Umstrukturierung des Geschäftsbereichs Physische Zutrittskontrolle.

4.7 Steuern

	2002	2001
in kCHF		
Ertragssteuern	—	-2 492

5. Nicht bilanzierte Verpflichtungen

	31.12.02	31.12.01
in kCHF		
Bürgschaften		
Sicherheiten für die Rückzahlung von Kapital und Zinsen der Wandelanleihe	323 388	—
Bürgschaften und Sicherheiten gegenüber Dritten	4 388	3 492
	327 776	3 492
Diverse Verpflichtungen		
Risiko von Vertragsstrafen wegen Nichterfüllung von Verträgen	p.m.	p.m.
Nachrangige Darlehen zugunsten von Unternehmen des Konzerns	p.m.	p.m.
Patronatserklärungen für Unternehmen des Konzerns	p.m.	p.m.

Bericht der Revisionsstelle

Generalversammlung der Aktionäre der Kudelski SA, Cheseaux-sur-Lausanne

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Kudelski SA für das am 31. Dezember 2002 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

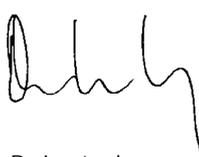
Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PRICEWATERHOUSECOOPERS 



D. Lustenberger



Ph. Tzaud

Lausanne, den 26. März 2003

Projektmanagement

Corporate Communications, Kudelski Group

Support, Koordination

Desrochers Communication

Design

www.messischmidt.ch

Druck

Imprimeries Réunies Lausanne, Schweiz

Dieser Bericht wurde in französischer Sprache verfasst
und in Englisch und Deutsch übersetzt.

© Kudelski Group 2003

Kudelski SA
22, route de Genève
1033 Cheseaux
Schweiz
Tel. +41 21 732 0101
Fax +41 21 732 0100
info@nagra.com
www.nagra.com